

XXV.

Programm
des städtischen Gymnasiums

zu

Fürstenwalde

enthaltend

Schulnachrichten

von

Dr. Otto Buchwald,
Direktor.



Fürstenwalde a. d. Spree, 1909.

Buchdruckerei Franz Jaensch.

1909. Progr. No. 87.



87

9fu
1



Bericht über die Anstalt

von Ostern 1908 bis Ostern 1909.

I. Lehr-Verfassung.

a. Übersicht über die Lehrgegenstände.

	Gymnasialklassen.									Vorschule.			
	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Σa.	1	2	3	Σa.
Religion	2	2		2	2	2	2	3	15	3		3	6
Deutsch	3	3	3	2	2	3	2	3	21	6 2 6		5	19
Latein	7	7	7	8	8	8	8	8	61				
Griechisch	6	6	6	6	6				30				
Französisch	3	3	3	2	2	4			17				
Englisch	2	2							4				
Hebräisch	2	2							4				
Geschichte	3	3	2	2	2	2	1	1	16				
Geographie			1	1	1	2	2	2	9				
Mathematik resp. Rechnen	4	4	4	3	3	4	4	4	30	4	4	5	13
Naturlehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16				
Zeichnen	2			2	2	2	2		10				
Schreiben				1			2	2	5	3		3	6
Gesang	2 Chorgesang						2		4	1			1
Turnen*)	9								9	2**			2

*) In 3 Abteilungen.

**) Nur im Sommer-Semester.

b) Lehrer-Tabelle für das Schuljahr 1908/1909.

Nummer	Namen.	Ord.	K l a s s e n.											Sa.
			I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	1 A.	1 B.	2.	
1.	Direktor Dr. Buchwald.	I.	3 Deutsch. 7 Latein.				2 Gesch.							12
2.	Professor Dr. Siegfried.	IV.	2 Engl.	6 Griech. 2 Engl.		2 Franz.		8 Latein.						20
3.	Professor Schöttler.		2 Rel. 3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.		2 Franz.	4 Franz.		3 Relig.				20
4.	Professor Dr. Breitenbach.	IIIb.	3 Gesch.		3 Deutsch. 2 Gesch. 1 Geogr.		2 Deutsch. 8 Latein. 1 Geogr.							20
5.	Professor Trebs.	IIb.	4 Math. 2 Physik.		4 Math. 2 Physik.		3 Math. 2 Naturf.			4 Rechnen.				21*
6.	Professor Gerike.			4 Math. 2 Physik.		3 Math. 2 Naturf.		4 Math. 2 Naturf.	4 Rechnen.					24 **
			3 Turnen.											
7.	Oberlehrer Dr. Rosenthal.	IIIa.	6 Griech.	3 Gesch.	6 Griech.	8 Latein.								23
8.	Oberlehrer Dr. Weidling.	IIa.		3 Deutsch. 7 Latein.	7 Latein.	6 Griech.								23
9.	Oberlehrer Fraatz.		2 Hebr.	2 Hebr. 2 Religion		2 Deutsch.	6 Griech. 2 Relig.			8 Latein.				24
10.	cand. d. S. Sch. Dr. Winkler.	V.				2 Relig. 2 Gesch. 1 Geogr.		2. Relig. 3 Deutsch. 2 Gesch. 2 Geogr.	2 Relig. 8 Latein.					24
11.	Zeichenlehrer Eichler.	VI.				2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Deutsch. 1 Gesch. 2 Geogr. 2 Zeichnen. 2 Schreib.	3 Deutsch. 1 Gesch. 2 Geogr. 2 Schreib.				24
12.	Vorschullehrer Schulz.	1.							2 Naturf.	2 Naturf.	4 Rech. 4 Orth. 2 Lesen. 3 Religion. 3 Schreiben. 2 Grammatik.			22
13.	Vorschullehrer Orth.	2.										4 Rech. 4 Orth. 2 Lesen. 3 Rel. 5 Rech. 5 Lesen. 3 Schr.		i. S. 28 i. B. 26
											***) 2 Spielfstunden.			

5 Gesangstunden wurden durch Herrn Kantor Nautenberg, 6 Turnstunden durch Herrn Mittelschullehrer Schaefer erteilt.

*) 1 Stunde gegen Remuneration.

**) 2 Stunden gegen Remuneration.

***) Nur im Sommer-Halbjahr.

c) Absolvierte Fensen*).

Deutsch.

- I.** Klopstock und Lessing. (Abschnitte aus Laokoön und der Dramaturgie; über die Fabel, Minna v. Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan). Priv. Kleists Prinz v. Homburg. Sophokles' Philoktet.

Themata für die deutschen Aufsätze 1908/9:

- 1a. Welche Vorzüge besitzt Grillparzers „Medea“ vor der des Euripides dadurch, daß Kreusa handelnd auftritt?
- b. Das Spiel im menschlichen Leben?
2. Wie verhält sich der Ausspruch des Horaz: „Wer den Anfang gemacht hat, hat die Hälfte des Werkes vollendet“ zu dem chinesischen Sprichwort: „Wenn man zehn Schritte zu gehn hat, sind neun die Hälfte des Weges“?
3. Welche Gefahren bringt die Freundschaft mit sich? (Kl.-Aufs.)
4. Welches Urteil über Klopstocks Verhältnis zur Natur gewinnen wir aus einigen seiner Oden?
5. Wodurch erinnert Kleists „Prinz von Homburg“ an Goethes „Egmont“?
6. Mit welchem Recht sagt Goethe: „Willst du frei bleiben, so lerne was Rechtes, halte dich genügsam und nie blicke nach oben hinauf!“ (Kl.-Aufs.)
7. Weshalb erscheint Tellheim als das Ideal eines Soldaten?
8. Was treibt die Menschen in die Ferne? (Kl.-Aufs.)

Abiturienten-Themata.

Michaelis 1908: Horaz als patriotischer Dichter.

Ostern 1909: Wie scheitert der Plan des Odysseus, Philoktet nach Troja zu entführen?

- IIa.** Schillers Wallenstein. Abschnitte aus Schillers Geschichte des dreißigjährigen Krieges. Altdutsche Literatur nach Henses Lesebuch.

Themata für die deutschen Aufsätze der Obersekunda:

1. Weshalb errichtet man Denkmäler?
2. Die im Prolog B. 94—96 angedeuteten Eigenschaften Wallensteins sind auf Grund des Lagers, der Piccolomini und Schillers Geschichte des dreißigjährigen Krieges darzustellen.
3. Bei Cümäus und bei Laertes, ein Vergleich.
4. Inwieweit ist Wallensteins Sturz durch die Gegenpartei schon vorbereitet, als er noch auf dem Gipfel seiner Verblendung steht? (Klassenarbeit).
5. Kein Meister fällt vom Himmel (Ghrie.)
6. Grundsätze und Anschauungen des Fabius Cunctator (nach seinen Äußerungen im 22. Buche des Livius.) (Klassenarbeit).
7. Aus welchen Motiven entwickelt sich die Handlung im Walthariliede?
8. Welche Bedeutung hat die Person Hagens für den zweiten Teil des Nibelungenliedes? (Klassenarbeit.)

*) Erscheinen von jetzt ab in verkürzter Form.

IIb. Schillers Tell, Jungfrau von Orleans, größere Gedichte. Die Sänger der Befreiungskriege.

Themata für die deutschen Aufsätze in IIb.:

1. Der Gastfreund in Corinth teilt dem Bruder des Jhyfus den Tod des Sängers mit.
2. Disposition und Inhaltsangabe der RütliSzene.
3. Die Rubenzhandlung in Schillers W. Tell ist im Zusammenhang zu erzählen.
4. Mit welchem Recht nennt Schiller das Feuer einerseits eine wohltätige, andererseits eine furchtbare Himmelskraft? (Klassenarbeit.)
5. Schilderung einer Szene aus Schillers Taucher (entweder Str. 5—8 oder 24—26).
6. Die Not, eine gute Lehrmeisterin der Menschen.
7. Wie veranschaulicht uns Schiller die Notlage des Dauphin Karl im 1. Akt der Jungfrau von Orleans? (Klassenarbeit.)
8. Kallikratidas, ein Muster altspartanischer Tüchtigkeit (nach Xenophons Hell. I c. b).
9. Wie ist Thibauts Verhalten gegenüber seiner Tochter Johanna zu erklären?
10. Körners Leben im Zusammenhang mit seinen Dichtungen dargestellt. (Klassenarbeit.)

Latiniſch.

- I.** Cicero, Abschnitte aus den philoſ. Schriften. Tac. Agricola, Abschnitte aus Ann. XIV und XV. Horaz Odd. II und III Ausw. Epist. I, 1—6. Sat. I, 6.
- IIa.** Auswahl aus Liv. XXI und XXII, Cic. pro Ligario und pro Deiotaro. Ausw. aus Catull und aus Verg. Aen. VIII—X und XII. Ovid. Trist. IV, 10.
- IIb.** Cic. pro lege Man. Ausw. aus Liv. II und V. Auswahl aus Ovid, Metam., Fasti, Trist. Verg. Aen. I (Auswahl).

Griechiſch.

- I.** Plato, Protag.; Plutarch, Demosth.; Demosthenes, de corona (Ausw.) Homer, II. I—XII, XXIII. Sophokles, Oed. rex.
- IIa.** Ausw. aus Xenophons Memor. und Lysias' Reden. Homers Odyss. XIII ff. (in Ausw.)
- IIb.** Xenoph. Hellen. I—III (Ausw.) Homers Odyss. I—XII (in Ausw.)

Franzöſiſch.

- I.** Rostand, Princesse lointaine; de Stael, de la littérature allemande.
- IIa.** Daudet, Lettres de mon moulin; Contes du lundi.
- IIb.** Thiers, Expédition d'Egypte; Souvestre, Au coin du feu.

Engliſch.

- I.** Dirkens, A Christmas Carol. Auswahl von Gedichten.

Mathematiſche Aufgaben für die Abiturienten.

Michaelis 1908: 1) Gegeben ist die Hyperbel $\frac{x^2}{9} - \frac{y^2}{20} = 1$. Im Abstände 7 vom Hyperbelmittelpunkte liegt auf der x—Achse ein Punkt M. In diesem Punkte ist die auf der Achse senkrechte Sehne gezogen. In dem von der Sehne begrenzten Hyperbelabschnitte ist das Rechteck gezeichnet, welches den größten Inhalt hat. Der Inhalt dieses Rechtecks ist zu bestimmen. 2) Von einem Dreieck ist bekannt $a+b+c=42$ cm, $p_a + p_b = 24,5$ cm, $\alpha - \beta = 14^\circ 15'$. Die Winkel des Dreiecks sind zu bestimmen. 3) Von einem gleichschenkligen Trapez sind bekannt die beiden parallelen Seiten a und c und der Winkel an der Grundlinie $d=45^\circ$. Zu den beiden parallelen Seiten sind im Abstände f Parallelen gezogen und das Trapez um

jede dieser Parallelen gedreht. Wie verhalten sich die Inhalte der Rotationskörper?
4) Eine Schuld von 6850 M soll in 5 Jahren getilgt werden. Wie viel ist am Ende jedes halben Jahres zu bezahlen?

Stern 1909: 1) In zwei sich schneidende Kreise soll ein Viereck so eingezeichnet werden, daß die Ecken auf der Peripherie liegen, und daß zwei gegenüberliegende Seiten durch die Schnittpunkte der Kreise gehen und hier im Verhältnis 5 : 3 und 5 : 2 geteilt werden. 2) Bei zwei sich schneidenden Kreisen ist die Centrale $c=14$ cm, die gemeinschaftliche Sehne $s=24$ cm und der Unterschied der Winkel, welche die Halbmesser nach den Schnittpunkten mit einander bilden $s=28^\circ 30'$. Die Halbmesser sind zu berechnen. 3) Ein Doppelkegel wird von zwei gleichseitigen Kegeln vom Halbmesser r gebildet. In diesem Doppelkegel ist eine Kugel eingeschrieben. Es ist der Inhalt des Raumes zu berechnen, welcher zwischen der Spitze eines Kegels und der Kugel liegt. 4) Es ist die vierte Lösung von $\sqrt{-5+3i}$ zu berechnen.

Turnen: Dispensiert waren:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungen:
Auf Grund ärztl. Zeugnisses	im S. 21, im W. 19	im S. —, im W. —
Aus anderen Gründen	„ „ 2, „ „ —	„ „ 9, „ „ 13
Zusammen	im S. 23, im W. 19	im S. 9, im W. 13
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 14,8%, im W. 12,2%	im S. 5,7%, im W. 8,4%

Es bestanden bei 7 getrennt zu unterrichtenden Klassen 3 Turnabteilungen. Zur kleinsten von diesen gehörten im S. 39, im Winter 37, zur größten im S. 49, im W. 42 Schüler. Die Vorschulklassen wurden im Sommer in zwei Stunden mit Bewegungsspielen beschäftigt.

Für den Turnunterricht waren insgesamt 9 Stunden angesetzt; ihn erteilten Gericke (I. Abteilung) und Schäfer (II. und III. Abteilung).

Der Unterricht findet statt auf dem mit Geräten versehenen Schulhofe und in der Turnhalle; beide gehören zur Schule und können uneingeschränkt benutzt werden.

Gespielt wurde im Sommer auf dem Wilhelmsplatz.

Von den Schülern sind 67,5% Freischwimmer, von diesen 16% aus dem letzten Jahre.

II. Verfügungen des Provinzial-Schulkollegiums.

23. 3. 08. Es wird auf die Verwaltungsfekretariat-Laufbahn bei der Kaiserlichen Werft in Kiel aufmerksam gemacht und die Bedingungen für die Anwärter mitgeteilt. Erforderlich ist der erfolgreiche Besuch der Unter-Prima. Abiturienten werden bevorzugt.

8. 8. Um den auffallend vielen Dispensationen vom Turnen vorzubeugen, wird bestimmt, daß eine Befreiung vom Turnen nur dann auszusprechen ist, wenn wirkliche Leiden nachgewiesen werden, bei denen eine Verschlimmerung durch das Turnen zu befürchten ist. Bleichsucht, Muskelschwäche, Rachenkatarrh und dergl. sollen nicht als ausreichende Gründe für die Befreiung erachtet werden.

18. 8. Es wird bestimmt, daß an Gymnasien die Abiturienten zwischen Französisch und Englisch in der mündlichen Prüfung wählen können.

5. 9. Anzeige, daß die Königl. Gärtner-Lehranstalt sich in Dahlem bei Steglitz befindet.

30. 9. Übersendung der Ferienordnung für das Schuljahr 1909/10.

Schulschluß:

Osterferien: Freitag, den 2. April
Pfingstferien: Freitag, den 28. Mai
Sommerferien: Freitag, den 2. Juli
Herbstferien: Mittwoch, den 29. September
Weihnachtsferien: Mittwoch, den 22. Dezember
Osterferien: Mittwoch, den 23. März 1910

Schulanfang:

Dienstag, den 20. April
Donnerstag, den 3. Juni
Dienstag, den 3. August
Donnerstag, den 14. Oktober
Donnerstag, den 6. Januar 1910
Donnerstag, den 7. April 1910.

15. 10. Der Herr Kriegsminister hat verfügt, daß militärische Übungs- und Exerzierplätze, soweit es mit dienstlichen Interessen zu vereinbaren ist, für turnerische und sportliche Betätigung der Jugend unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

15. 10. Die Schüler sollen am 19. November auf die Bedeutung der vor hundert Jahren erfolgten Einführung der preussischen Städteordnung hingewiesen werden.

20. 11. Beim Ausbruch ansteckender Krankheiten soll, soweit Konfirmanden in Betracht kommen, auch den betreffenden Geistlichen Mitteilung gemacht werden.

Zur Anschaffung empfohlen werden folgende Bücher, die sich z. T. auch für reifere Schüler eignen: 1) Ratgeber zur Pflege der körperlichen Spiele an den deutschen Hochschulen (Teubner). 2) Bilder aus den deutschen Kolonien (Baedeker in Essen). 3) Adreßbuch der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften im Deutschen Reich. 4) Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. Jahrg. 1908. 5) Jahrbuch der Turnkunst von 1907 und 1908 v. Dr. Gaoch. 6) Dr. Conwentz, Beiträge zur Naturdenkmalspflege (Borntraeger, Berlin).

III. Chronik der Anstalt.

Das neue Schuljahr begann am 23. April 1908. Das Kollegium war vollzählig.

Das Sommerschulfest wurde am 26. Juni in Hangelberg, das Winterschulfest am 6. Februar 1909 gefeiert. Beide erfreuten sich reger Teilnahme.

Am Sedantag fand eine Schulfeierlichkeit statt.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Majestät durch einen Aktus gefeiert. Die Festrede hielt Herr Prof. Schöttler.

Erhebliche Störungen des Unterrichts durch Krankheit sind nicht vorgekommen. Eine zwei Wochen dauernde Vertretung in den beiden untersten Vorschulklassen hatte die städtische Lehrerin Frä. Schramm übernommen, der ich an dieser Stelle für ihre freundliche Aushilfe den besten Dank ausspreche.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1908|09.

	A. Gymnasium										B. Vorschule			
	OL.	UL.	OIL.	UIL.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa.	1.	2.	3.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1908	10	12	12	19	20	20	21	29	26	173	14	14	17	45
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres	3	1	4	6	1	2	5	5	6	33	5	1	1	7
3a. Zugang zu Ostern durch Versetzung	8	7	10	14	19	19	16	18	9	120	13	18	—	31
3b. Aufnahme zu Ostern	1	1	1	—	—	—	1	2	1	7	4	2	10	16
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres	16	11	12	18	23	19	22	24	12	157	17	18	12	47
5. Zugang im Sommersemester	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1
6. Abgang im Sommersemester	7	—	2	2	—	1	1	—	1	14	1	1	2	4
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	2	3	2	—	—	1	1	—	9	—	—	—	—
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	12	10	14	18	23	18	22	25	11	153	16	17	11	44
9. Zugang im Wintersemester	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	3
10. Abgang im Wintersemester	—	3	—	—	—	—	—	1	1	5	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1909	12	8	14	18	23	18	22	24	10	149	18	18	11	47
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909	19,4	18,2	17,1	16	15,4	14	12,9	12	10,7		9,4	8,3	7,3	

B. Religions- und Heimatverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium							B. Vorschule						
	Ev.	Kath.	Diff.	Jud.	Einj.	Auswärt.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diff.	Jud.	Einj.	Auswärt.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	138	9	—	10	111	46	—	46	—	—	1	41	6	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	134	10	—	9	112	41	—	43	—	—	1	37	7	—
3. Am 1. Februar 1909	131	9	—	9	109	40	—	45	—	—	2	40	7	—

Das Einj.-Freiwilligen-Zeugnis erhielten Ostern 1908 sechzehn Schüler, von denen sechs die Anstalt verließen; Michaelis 1908 zwei, die zu einem praktischen Beruf übergangen.

C. Übersicht über die Abiturienten.

Die Michaelis-Prüfung fand am 19. September 1908 unter dem Vorsitz des Direktors statt. Fünf Ober-Primaner erhielten das Zeugnis der Reife:

1. (184) Horst Lindner	geb. am 13. Sept. 1889	zu Reisse	evang.	Sohn des verst. Oberstleutnants L. in Berlin.	1½ J. auf der Anstalt und in I.	wird Offizier.
2. (185) Georg Löwinsohn	geb. am 3. Dezbr. 1888	zu Berlin	jüd.	Sohn des Kaufmanns L. in Berlin.	4 J. auf der Anstalt 2½ J. in I.	studiert Jura.
3. (186) Richard Müller	geb. am 17. Jan. 1890	zu Berlin	kath.	Sohn des Ingenieurs M. in Fürstenwalde.	9½ J. auf der Anstalt 2½ J. in I.	studiert Jura.
4. (187) Wilhelm Steigerwald	geb. am 7. Okt. 1888	3. Tasdorf bei Kalk- berge	evang.	Sohn des verst. Gastwirt St. in Tasdorf.	9½ J. auf der Anstalt 2½ J. in I.	widmet sich dem Baufach.
5. (188) Ludwig Thimm	geb. am 26. Juli 1887	zu Berlin	evang.	Sohn des verst. Baumeisters Th. in Berlin.	1½ J. auf der Anstalt und in I.	studiert Neuere Sprachen.

Müller wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert.

Die Osterprüfung fand am 12. März unter dem Vorsitz des Direktors statt. Sieben Ober-Primaner erhielten das Zeugnis der Reife.

1. (189) Rudolf Franz	geb. am 5. Okt. 1890	zu Pfalz- feld bei St. Goar	evang.	Sohn des verst. Pastors F. in Rauen.	6½ J. auf der Anstalt 2 J. in I.	studiert Philologie und Theologie.
2. (190) Otto Grottian	geb. am 3. Febr. 1891	zu Fürsten- walde	evang.	Sohn des Kaufmanns G. in Fürstenwalde.	11½ J. auf der Anstalt 2 J. in I.	wird Landwirt.
3. (191) Karl Köppen	geb. am 30. Dez. 1888	zu Lieben- berg, Kr. R.-Barnim	evang.	Sohn des verst. Gutsbesizers K. in Liebenberg.	11¾ J. auf der Anstalt 3 J. in I.	studiert Medizin.
4. (192) Friedrich Schmidtstein	geb. am 3. Nov. 1888	zu Char- lottenburg	evang.	Sohn des Geh. Sanitätsrats Dr. Sch. in Charlottenburg.	1½ J. auf der Anstalt und in I.	widmet sich dem Berg- und Hüttenfach.
5. (193) Günther Schultze	geb. am 16. Juni 1891	zu Fürsten- walde	evang.	Sohn des prakt. Arztes Dr. Sch. in Fürstenwalde.	12 J. auf der Anstalt 2 J. in I.	studiert Jura.
6. (194) Rudolf Graf Westarp	geb. am 13. Jan. 1889	zu Char- lottenburg	evang.	Sohn des verst. Hauptm. Graf Westarp in Charlottenburg.	1½ J. auf der Anstalt und in I.	studiert Jura.
7. (195) Hans von Wurmb	geb. am 29. Aug. 1888	zu Karls- ruhe i. B.	kath.	Sohn des Oberstleutn. u. Reg.-Kommandeurs v. W. in Salzwehel.	3¾ J. auf der Anstalt 2½ J. in I.	tritt in d. Marine ein.

Franz wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert.

V. Lehrmittel.

A. Anschaffungen.

Die Lehrer- und die Schülerbibliothek, sowie die Lehrmittel wurden angemessen vermehrt.

B. Geschenke.

1) Festschrift zum Jubiläum des Andreas-Realgymnasiums (Gesch. der Anstalt). 2) Fischer, die Schlacht bei Novara (vom Verfasser). 3) Storm, Sämtl. Werke (von Herrn Pastor Dessin in Nowawes, einem früheren Schüler der Anstalt). 4) Eine Anzahl Schärpen (von Herrn Kaufmann Scholz). 5) Ein Akkumulator (von Herrn Dr. med. Schulze).

Allen freundlichen Gebern sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Stiftungen sind nicht vorhanden. Ganze Freischule genießen drei Schüler, halbe ein Schüler.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Beurlaubungen der Schüler — auch für einzelne Stunden — sind stets bei mir nachzusuchen.

Entschuldigungen wegen Krankheit der Schüler sind dem **Ordinarius** rechtzeitig, ev. durch Postkarte anzuzeigen.

Da die Schulräume erst 10 Minuten vor Anfang des Unterrichts geöffnet werden, bitte ich namentlich die Eltern und Pfleger jüngerer Schüler, diese nicht zu früh von Hause weggehen zu lassen.

Benachrichtigungen, die im Interesse der Eltern erfolgen, werden diesen in der Regel als „verpflichtende Dienstsache“ unfrankiert durch die Post zugesandt.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 20. April, vormittags 9 Uhr. Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt am 19. April, vormittags von 10—12 Uhr. Abgangszeugnisse und Impfscheine sind im Aufnahmeterrain vorzulegen. Die Wahl der Pension oder auch ein beabsichtigter Wechsel bedarf vorher meiner Zustimmung.

Schüler, welche auf Grund eines Examins in eine Klasse aufgenommen werden wollen, sowie die Knaben, welche in die letzte Vorschulklasse eintreten sollen, bitte ich mir Sonnabend, den 17. April, vormittags von 11—12 Uhr, anzumelden.

Ich bemerke, daß für Sexta 9 Jahr, für die unterste Vorschulklasse 6 Jahr das vorschulmäßige Alter ist und daß nur bei solchen Schülern eine Ausnahme gemacht werden darf, die körperlich genügend entwickelt sind und bis zum 30. September das 9. bzw. 6. Jahr vollenden. Schüler, welche zu Michaelis in eine Klasse eintreten wollen, müssen sich das bis dahin durchgenommene Klassenpensum angeeignet haben.

Voraussichtlich wird in dem neuen Schuljahr das Schulgeld für die Klassen IIa und I auf 150 Mk. erhöht werden.

In Schulangelegenheiten bin ich an den Wochentagen, nachmittags von 3—4 Uhr, zu sprechen.

Fürstenwalde, im April 1909.

Dr. Buchwald, Direktor.

V. Zusammenfassung

A. Zusammenfassung

Die Zusammenfassung des Textes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

B. Zusammenfassung

Die Zusammenfassung des Textes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

VI. Zusammenfassung und Zusammenfassung von Zusammenfassung

Die Zusammenfassung des Textes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

VII. Zusammenfassung der Zusammenfassung und Zusammenfassung

Die Zusammenfassung des Textes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Die Zusammenfassung des Textes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Die Zusammenfassung des Textes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Die Zusammenfassung des Textes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Die Zusammenfassung des Textes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Die Zusammenfassung des Textes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Die Zusammenfassung des Textes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Die Zusammenfassung des Textes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Die Zusammenfassung des Textes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Die Zusammenfassung des Textes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Die Zusammenfassung des Textes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Die Zusammenfassung des Textes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Die Zusammenfassung des Textes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Die Zusammenfassung des Textes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Die Zusammenfassung des Textes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Die Zusammenfassung des Textes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Die Zusammenfassung des Textes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Die Zusammenfassung des Textes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

